

# Gipfeltreffen der schnellen Schreiber

## Stenografenverband richtet Meisterschaft im Gymnasium aus

Von Johannes Brüne

**BERGKAMEN** ■ Die Stenografen, die am Samstag, 1. April, ihre Meister im Städtischen Gymnasium küren, könnten zur Not auch im Deutschen Bundestag aus-

helfen. Denn die besten Teilnehmer der Bezirksmeisterschaften schaffen es, bis zu 400 Silben pro Minute aufzunehmen, sagt der Weddinghofer Thorsten Szczyrba, der Vorsitzende des Bezirks Rheinland-Westfalen des Westdeutschen Stenografenverbandes. Und damit wären die Schnellschreiber durchaus in der Lage, Parlamentsdebatten zu protokollieren.

Der Bundes- und die verschiedenen Landtage sind dann auch einer der wenigen Orte, an denen professionelle Stenografen arbeiten. Gerade bei hitzigen Debatten mit vielen Zwischenrufen sind diese Protokollanten einem Tonbandmitschnitt deutlich überlegen, erläutert Szczyrba. Auch deutsche Gerichte, wo es bei Aussagen auf die genaue Wortwahl ankommt, verlassen sich nach wie vor auf die Stenografen.

Ansonsten spielt die Kurzschrift in der Berufswelt keine allzu große Rolle mehr. Das bestätigt auch Landrat Michael Makiolla, der die Schirmherrschaft über die Meisterschaft übernommen hat. Allerdings gebe es in der Kreisverwaltung noch einige altgediente Mitarbeiter, zu deren Ausbildung auch das Erlernen der Stenografie gehörte.

Wer heutzutage Steno lernen will, der wendet sich am besten an einen der einschlägigen Vereine. Und die sind so selten nicht: Szczyrbas Bezirk gehören immerhin 19

Stenografenvereine und ein Computerclub an. Manche Aktive seien über den Beruf zur Kurzschrift gekommen, berichtet der Bezirkschef, die meisten Vereinsmitglieder betrachteten die Pflege der Kurzschrift vor allem als Hobby.

Manchmal wenden sich aber auch angehende Untergebende von Makiolla an die organisierte Stenografen. Der Landrat ist schließlich auch der Chef der Kreispolizei. Und wer zu den Ordnungshütern will, muss seine Protokolle zwar nicht mehr stenografieren, aber eine Mindestanschlag auf der Tastatur nachweisen: „Da kommt manchmal ein Polizeianwärter zu uns, um einen Crashkurs zu absolvieren“, berichtet Szczyrba.

Bei der Bezirksmeisterschaft steht dann auch Tast schreiben auf dem Wettkampfprogramm. Und natürlich auch das Schnellschreiben, bei dem die Spitzenkräfte die besagten 400 Silben pro Minute schaffen. Bei dieser Disziplin sind dann nicht alleine die Stenografen gefordert, sagt der Bezirksvorsitzende: „Da braucht man auch hervorragende Vorsprecher, die dieses Geschwindigkeit schaffen.“

## Steno-Meister

- Der Steno-Bezirk Rheinland-Westfalen veranstaltet seine Bezirksmeisterschaften am Samstag, 2. April, im Städtischen Gymnasium in Bergkamen.
- Der Verband erwartet rund 90 Teilnehmer, die in den Disziplinen Kurzschrift und Tast schreiben antreten.
- Die Siegerehrung hält der Verband am Sonntag, 3. April, in Weddinghofen ab.



Bezirksstenografen-Chef Thorsten Szczyrba freut sich, dass Schirmherr Landrat Michael Makiolla und die Sponsoren Patrick Gundlach (Sparda-Bank West) und Uwe Tropschuh (Knappschaft, v.l.) die Bezirksmeisterschaft in Bergkamen unterstützen. ■ Foto: Borys Sarad